

Bei einem Brand in Schwabach

Dichter Qualm aus Wohnturm

60 Menschen wurden von der Polizei evakuiert – Fünf Verletzte

SCHWABACH (rg) – Bei einem Hochhausbrand in Schwabach haben fünf Menschen Rauchvergiftungen davongetragen. Der Sachschaden wird auf 400 000 Mark geschätzt.

Das Feuer war aus zunächst unbekanntem Gründen in einer Wohnung der fünften Etage des 14-stöckigen Bauwerks ausgebrochen. Der 49 Jahre alte Mieter konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Den Helfern bot sich am Brandort ein Bild des Schreckens: Dichter Rauch quoll aus den geborstenen Fenstern. Während Feuerwehrleute über die Drehleiter die Flammen bekämpften, evakuierte die Polizei knapp 60 Bewohner, die sich während des Brandes noch in dem Gebäude aufhielten. Für sie hatte die Stadt Schwabach zwei Busse bereitgestellt. In den 112 Wohnungen des Hochhauses leben insgesamt fast 200 Menschen.

Rauchvergiftung erlitten

Schon eine Stunde nach Ausbruch des Feuers konnten die Mieter in ihre Wohnungen zurückkehren. Ärzte behandelten vier Personen wegen leichter Rauchvergiftungen ambulant, den 49-Jährigen brachte der Rettungsdienst mit stärkeren Symptomen ins Krankenhaus. Drei Appartements zwischen dem vierten und sechsten Stock wurden bei dem Brand verwüstet. Die Außenfassade des Wohnturms ist an der Westseite stark verrußt.

Erst Ende November mussten in Schwabach wegen eines Feuers in einer Tiefgarage die 200 Mieter eines Wohnblocks evakuiert werden. Verletzt wurde niemand.



Dramatische Bilder: Dichte Rauchwolken drängen aus dem Hochhaus im Schwabacher Ortsteil Eichwasen. Foto: Robert Gerner